

Wie halten wir die Wahrheit fest?

Wie halten wir die Wahrheit fest?

In der Welt, in der wir leben, hält man nicht mehr viel von dem was wir glauben. Der Herr Jesus, wahrer Gott und wahrer, sündloser Mensch in einer Person, seine Geburt von einer Jungfrau, die Zeugnisse seiner Auferstehung, die Verheissung seiner Wiederkunft, die Versöhnung einzig und allein aufgrund seines Blutes, das Zusammenkommen der Gläubigen allein zum Namen des Herrn Jesus hin und die wörtliche Inspiration der Heiligen Schrift – das sind kostbare Wahrheiten für unsere Herzen, die heute von den meisten – viele nennen sich zwar Christen – abgelehnt werden. Das ist traurig, nicht nur für uns, sondern vor allem für den Herrn.

Aber damit wollen wir die Sache nicht beiseite legen, sondern uns ernsthaft fragen, ob nicht auch bei uns, bei mir, ein Grund für diese Ablehnung vorhanden ist. Man kann die Wahrheit in einer Weise festhalten, dass sie sich nicht zum Nutzen und Segen der Zuhörer auswirkt.

Die Wahrheit festhalten ohne Liebe

In Epheser 4,15 lesen wir: «sondern die Wahrheit festhaltend in Liebe.» Kalte, öffentliche Verurteilung der Sünde, ohne das Böse und die Folgen der Sünde selbst tief mitzuempfinden, wird die Menschen nur verhärten. Oh, dass sich bei uns die Gesinnung, die Demütigung und die Tränen eines Esra vorfinden (Esra 9,3-10,2)! Die Wahrheit würde bestimmt mehr zu Herzen gehen.

Von ernsten Dingen wie Hölle, Gericht und Tod muss gesprochen werden, aber mit Ernst und Erbarmen, damit Sünder gewarnt und überführt werden.

Die Wahrheit festhalten ohne den Heiligen Geist

Kennen wir die Kraft Gottes in unserem persönlichen Leben und in unseren Zusammenkünften, oder reden wir nur davon? Man kann gesund sein in der Wahrheit und doch äusserlich denen gleichen, die den Heiligen Geist nicht besitzen: Man ist fest eingeschlafen im Halten einer äusseren Form.

Wie steht es bei unseren Zusammenkünften zur Wortverkündigung? Sind wir alle vor dem Herrn geübt, dass unter der alleinigen Leitung des Heiligen Geistes der rechte Bruder das rechte Wort habe, oder haben wir untereinander gewisse Abmachungen getroffen, vielleicht auf diese Stunde einen Bruder eingeladen, um dieser Übung aus dem Weg zu gehen? «Wenn aber alle weissagen, und irgendein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen

überführt, von allen beurteilt; das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so, auf sein Angesicht fallend, wird er Gott anbeten und verkündigen, dass Gott wirklich unter euch ist» (1. Kor 14,24.25).

Die Wahrheit festhalten ohne Heiligkeit

Uns fehlt es nicht an Gelegenheiten, die Wahrheit kennenzulernen. Wir wissen viel. Uns fehlt aber oft das Fliehen der fleischlichen Begierden, das Nein-Sagen zum egoistischen Ich. Wahrheit, die wir festhalten, muss unbedingt in Heiligkeit ausgelebt werden. Können wir an der vollen Wahrheit über die Person des Herrn Jesus festhalten und nicht gewillt sein, Ihm von ganzem Herzen nachzufolgen? Der Apostel Petrus warnt: «Viele werden ihren Ausschweifungen nachfolgen, derentwegen der Weg der Wahrheit verlästert werden wird» (2. Pet 2,2). Wie ernst!

Die Wahrheit festhalten ohne Opfer

Die Leute sollen sehen, was die Wahrheit in meinem Leben zustande bringt, und sie müssen auch erkennen können, wie viel meine Liebe zur Wahrheit wert ist. «Kaufe Wahrheit und verkaufe sie nicht» (Spr 23,23). Was bin ich bereit dafür zu bezahlen? Worauf verzichte ich um der Wahrheit willen?